Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1990/12/19 13Os23/90, 13Os31/91

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 19.12.1990

Norm

FinStrG §19

Rechtssatz

Auch nach der Neufassung des § 19 FinStrG durch die FinStrGNov 1988,BGBl 1988/414, ist bei der Bemessung des Wertersatzes vom gemeinen Wert der den Verfall unterliegenden Gegenstände im Zeitpunkt der Tatbegehung als rechnerische Gesamtgröße (somit zugleich als Obergrenze der möglichen Strafe) auszugehen. Der Wortlaut der Abs 3 bis 6 zwingt nicht zu einer im Ergebnis von der bisherigen Judikatur grundsätzlich abweichenden Interpretation der neu gefaßten Vorschrift (ausdrückliche Ablehnung der Entscheidung 14 Os 114/89 und 15 Os6/90).

Entscheidungstexte

- 13 Os 23/90
  Entscheidungstext OGH 19.12.1990 13 Os 23/90
  Veröff: EvBl 1991/89 S 385 = RZ 1991/28 S 101
- 13 Os 31/91
  Entscheidungstext OGH 12.06.1991 13 Os 31/91

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0085907

Dokumentnummer

JJR_19901219_OGH0002_0130OS00023_9000000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at